

Ja, das macht die Katze froh

Katzen mögen der Legende nach über mehrere Leben verfügen. Wenn sie aber krank werden, brauchen sie die richtige Behandlung und Pflege. Die erste Tierarztpraxis Hessens, die sich ausschließlich auf Katzen spezialisiert hat, eröffnete kürzlich in Oberursel.

Dr. Katz

Die Samtpfoten gehören zu den beliebtesten Haustieren überhaupt. Der Zulauf zur Katzenpraxis von Dr. Michael Streicher ist daher nicht wirklich überraschend. Schon nach wenigen Tagen waren die Termine für die Erste-Hilfe-Kurse ausgebucht. In den USA und anderen europäischen Ländern ist diese Art von Fachtierarztpraxis längst Standard. Sonst wäre es gar nicht möglich, dem rasanten medizinischen Fortschritt bei den unterschiedlichen Groß- und Kleintieren gerecht zu werden. „Eine Katze ist kein kleiner Hund“, postuliert Streicher, der hier neue Wege geht. „Katzen brauchen im Krankheitsfall eine andere Ansprache, andere Medizin, sie sind insgesamt komplizierter und sensibler.“ Dass sich die große komplett ausgerüstete Praxis über mehrere Stockwerke genau darauf einstellt, zeigt sich schon an den Details: so sind beispielsweise die Fußböden und Boxen Geräusch-gedämpft, die Temperatur ist auf Katzen abgestimmt, Vibrationen können sich nicht unkontrolliert verbreiten. Die Patienten sind in Augenhöhe, Farben und Geräusche sind „entschärft“ und auch eine stressbelastete und überraschende Begegnung mit einem anderen Tier ist praktisch nicht möglich. So beginnt die individuelle Behandlung bereits im Wartezimmer. Eine optimale katzengerechte Atmosphäre und die spezielle Diagnostik von Katzenkrankheiten ist die Philosophie von Dr. vet. med. Michael Streicher. Er hat diese besondere Art von Spezialpraxen bereits bei seinen Tätigkeiten im Ausland – beispielsweise in Denver, Colorado – kennen und schätzen gelernt.

Sein Fazit: Eine spezialisierte Tiermedizin ist hochwertiger, aber nicht teurer als der Besuch beim Generalisten. Abgerechnet wird letztlich nach der veterinärmedizinischen Gebührenordnung.

Über allem stehen die Begeisterung und die Liebe für Katzen. Auch bei den Mitarbeiterinnen, die nicht nur die Tiere versorgen, sondern auch die Besitzer mental auffangen. Denn oft sind die Tiere Familienmitglieder und daher entsprechend emotional verankert. Daher muss zur medizinischen Kompetenz auch der achtsame Umgang mit den Besitzern kommen. Was fast ebenso wichtig ist: „Wir möchten nicht nur erkrankte Patienten wieder auf den Weg der Genesung bringen, sondern auch gesunden Katzen durch eine sinnvolle und gezielte Gesundheitsvorsorge ein gesundes, glückliches und langes Leben ermöglichen.“ ■

→ Die nächsten Kurstermine und viele weitere Informationen und Bilder findet man auf www.katzen-praxis.de. Übrigens: im gesamten Haus sind wunderbare Kunstwerke ausgestellt. Natürlich mit dem Thema: Katze. Derzeit sind Werke von Nadine Hornen zu sehen.

